

Newsletter März 2024 – Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe

Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen!

Der Frühling ist da! Die länger und wärmer werdenden Tage geben uns die nötige Kraft für zahlreiche Aktionen und Vorhaben in der GEW Brandenburg. Hast Du Lust mitzumachen? Melde Dich jederzeit bei Deiner [Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe!](#)

Aktuelles und Wichtiges in Kürze berichten wir Euch in diesem Newsletter – März 2024:

2. Frühjahrs - Klausurtagung der Fachgruppe in Bad Belzig

Am 02.03.2024 tagte die Landesfachgruppe Kinder- und Jugendhilfe zu ihrer halbjährlichen Klausur in der Springbachmühle in Bad Belzig. Zentrales Thema war der Fachkräftemangel in den sozialpädagogischen Berufen, der gegenwärtig in allen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe die Qualität der Angebote gefährdet und zugleich die im System arbeitenden Fachkräften enormen Belastungen aussetzt.

Im Austausch der Fachgruppe wurde deutlich, dass sich die Situation regional bereits zuspitzt: Überlastungsanzeigen aus Jugendämtern nehmen zu, immer mehr Kitas müssen immer öfter Öffnungszeiten reduzieren, die Träger von Angeboten der Hilfen zur Erziehung zeigen an, dass Plätze nicht mehr belegt werden können und Familien mit Hilfebedarfen abgewiesen werden müssen. Aufgrund der hohen Belastung flüchten immer mehr ausgebildete Fachkräfte aus dem System. Für den Bereich der Kindertagesbetreuung hat die im August durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport vorgelegte Fachkräftemodellrechnung ergeben, dass jährlich über 2.000 Fachkräfte das Arbeitsfeld verlassen. Davon nur ca. 600 Fachkräfte aus Altersgründen; ca. 1.600 Fachkräfte gehen aus anderen Gründen. Berichte von Trägern verdeutlichen, dass ein Großteil der Beschäftigten das Arbeitsfeld aufgrund schlechter Rahmenbedingungen, hoher Belastungen und der eigenen Sorge verlässt, Kinder nicht in ausreichend guter Qualität betreuen und bilden zu können.

Die Fachgruppe hat außerdem in Anlehnung an das Positionspapier der [GEW-Bundesfachgruppe Sozialpädagogische Berufe](#) einen Entwurf für ein brandenburgisches Positionspapier „7 - Punkte für eine Fachkräftegewinnung und -bindung im sozialpädagogischen Bereich in Brandenburg“ erarbeitet. Nach der finalen Abstimmung will die GEW mit diesem Papier ihre Forderungen für bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen in den sozialpädagogischen Berufen an die Landespolitik in Brandenburg richten.

Zu Gast diesmal auch unsere Vorsitzende der Bundesfachgruppe Sozialpädagogische Berufe: Doreen Siebernack. Doreen berichtete uns aktuelles aus Berlin, vor allem zum Thema Ganzttag.



v.L.: C. Scheffler, H. Dorn, A. Mielczarek, G. Kamitz, K. Dörschel-Artschwager, M. Schmid, D. Siebernich, H. Giersberg, M. Schäfer

2. Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten und schützen!

Prävention und Schutz vor Gesundheitsgefahren an Arbeitsplätzen sozialpädagogischer Berufe

Immer mehr Zeitdruck, Konflikte und mangelnde Wertschätzung sind Beispiele für die Bandbreite stressauslösender Faktoren. Damit wir im Arbeitsalltag gesund bleiben, brauchen wir Wissen über unsere Rechte und Möglichkeiten sowie eine starke Interessensvertretung.



Die GEW Brandenburg möchte im Vorfeld zum Fachtag "Gesund bleiben — Prävention, Schutz und Möglichkeiten der Gesunderhaltung in sozialpädagogischen Berufen" am **06. November 2024** in Potsdam, Brandenburger Fachkräfte zur Lage in den Einrichtungen befragen.

Die Umfrage ist unter dem folgenden Link zu erreichen:

<https://de.surveymonkey.com/r/VMVYWZ2>

4. Veranstaltungshinweise:

- **Stärkung und Vernetzung von Akteur*innen in Brandenburg**

Rassistischen und rechten Diskursen in Schulen gemeinsam entgegenwirken

Regionale Fachtagung am 16. Mai 2024 in Cottbus

Details zum Ablauf und Programm sowie die Anmeldemaske findet ihr hier:

<https://www.bildungsluecke-rassismus.de/reg-fachtagung-cottbus/>

- **„Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern gestalten“ 2.0
6. und 7. Mai 2024 | online**

Die zweitägige Fachtagung wird gemeinsam durchgeführt vom AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe, der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), der Marcé Gesellschaft für peripartale psychische Erkrankungen, Schatten & Licht e.V. – Initiative peripartale psychische Erkrankungen, dem Universitätsklinikum Heidelberg und dem DJI. Sie richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Gesundheitswesen, Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Kostenträger, Kinder und Jugendhilfe, Politik und an betroffene Familien sowie Selbstvertretung.

Die Teilnahmegebühr der Online-Tagung beträgt 80 Euro, für

Studierende 40 Euro.

Infos zur Anmeldung zur Tagung [hier!](#)

- **Anlässlich der bevorstehenden Europawahl am 9. Juni 2024 lädt der DGB zu einer Informationsveranstaltung ein:**

Zu dieser sind auch die Kandidat*innen der demokratischen Parteien geladen, die dort im Rahmen eines Spiels ihre Haltung zu den Positionen und Forderungen des DGB zur Europawahl präsentieren. Auch das Publikum wird die Möglichkeit haben, sich einzubringen und Fragen an die Politiker*innen zu stellen.

Hier die Eckdaten:

- Wann? 18.04.2024 ab 16.30 Uhr
- Wo? IGM Haus, Alvin Brandes Saal, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin
- Anmeldung bitte bis zum 11.04.2024 an bbrregionberlin@dgb.de

- **Vortrag im Rahmen der Aktionswoche Alkohol Abhängig von Abhängigen Die Last der Vergangenheit loslassen – 08. Juni 2024 | 10:00 - 12:00 Uhr - online**

Erleben Sie einen inspirierenden Vortrag im Rahmen der Aktionswoche Alkohol, der sich dem wichtigen Thema widmet: Wie können (erwachsene) Kinder unterstützt werden, ihren Weg im Leben zu finden, ohne die Last von wiederholten Suchterkrankungen oder psychischen Herausforderungen zu tragen? Tauchen Sie gemeinsam mit Christina Reich ein in die Themen der emotionalen Befreiung, Selbstfindung und den Schlüssel zum Neustart. Erfahren Sie, wie Resilienz und Regeneration den Weg zur inneren Heilung ebnen und wie man die Vergangenheit „umarmen“ kann, um die Zukunft zu gestalten. Christina Reich ist MutMentorin und Befreiungsexpertin für Menschen aus suchtbelasteten Familien. Sie begleitet Menschen dabei, aus einer suchtbelasteten Familiengeschichte Stärke zu schöpfen und ein unabhängiges, freies Leben zu führen.

Anmeldung [hier!](#)

Jede Erzieherin, jeder Sozialarbeiter, alle Tätigen im Bereich Hilfen zu Erziehung brauchen eine gewerkschaftliche Interessenvertretung, das seid ihr, meldet euch und macht mit!

Maria Schäfer

Vorsitzende der Landesfachgruppe Sozialpädagogische Berufe

Potsdam, 23. März 2024

Anregungen, Kritik und Themenwünsche für den Newsletter bitte an: schaefer@gew-brandenburg.de